

# 55. Symposium der DGPro in Eisenach – Wissenschaft trifft Praxis

Nachdem das 54. Symposium der DGPro im Jahr 2022 pandemiebedingt nur virtuell stattfinden konnte, begrüßten die Veranstalterinnen – die Deutsche Gesellschaft für zahnärztliche Prothetik und Biomaterialien e. V. (DGPro) und die Mitteldeutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu Erfurt e. V. (MGZMK) – vom 2. bis 4. März ihre Gäste wieder am traditionellen Veranstaltungsort in Eisenach. Der Empfang am Abend der Anreise stand wie immer unter dem Zeichen eines regen Austauschs zwischen Hochschullehrern und niedergelassenen Kollegen. Organisiert von der Kollegin Dr. Anna Seidenstricker (Friedrichroda) schloss sich ein gelungener Abend in der historischen „Alten Schule“ an. Im Rahmen des Empfangs und der Tagung konnten der Präsident der DGPro, Prof. Dr. Helmut Stark, und die Vizepräsidentin, Prof. Dr. Anne Wolowski, vier erfolgreich geprüfte Kandidatinnen und Kandidaten zu „Qualifiziert fortgebildeten Spezialistinnen bzw. Spezialisten der DGPro“ ernennen.

## PROTHETISCHE PLANUNG

„Prothetische Planung – von der Regelversorgung bis zu High-End“ war Thema des ersten Tags des Symposiums. Moderiert von DGPro-Vizepräsident Dr. Oliver Seligmann (Berlin) stellte zunächst das Team aus Prof. Dr. Norbert Enkling und OA Dr. Dominik Kraus (Bonn, Bern) Therapiekonzepte beim gesunden Patienten mit stabilen Pfeilern vor. Ihr umfassender Vortrag beleuchtete auch besondere Aspekte bei der Verwendung kurzer Implantate und hob die prognostische Bedeutung strategischer Zusatzimplantate hervor, zum Beispiel bei der distalen Freisituation. Den Referenten gelang es, anhand umfassender wissenschaftlicher Daten praktische Handlungsempfehlungen abzuleiten, die die Teilnehmer des Symposiums 1:1 in ihren Praxen umsetzen können. Prof. Dr. Rammelsberg (Heidelberg) erarbeitete im Anschluss unter Einbeziehung der Teilnehmer Lösungsoptionen für die prothetische

DZZ 2/2023 • 78. JAHRGANG • APRIL 2023 155

Versorgung von Patienten mit parodontal kompromittierten Pfeilern. Dabei besonders hervorzuheben ist sein Ansatz einer minimalinvasiven implantologischen Versorgung des Oberkiefers unter Verzicht auf die externe Sinusbodenelevation. Den Abschluss des Tages gestaltete DGÄZ-Präsidentin Prof. Dr. Ina Nitschke (Leipzig/Zürich) mit einem Vortrag zur prothetischen Versorgung des geriatrischen Patienten. Der Tag klang – abermals organisiert von den Kollegen der MGZMK – gelungen aus mit einem Stadtrundgang durch Eisenach auf den Spuren Martin Luthers und Johann Sebastian Bachs sowie einem traditionellen Rittermahl in den Eisenacher Lutherstuben.

## LEITLINIEN UND WISSENSCHAFTLICHE MITTEILUNGEN

„Leitlinien und Wissenschaftliche Mitteilungen im zahnärztlichen Alltag“ waren Thema des zweiten Tags des Symposiums, durch den DGPro-Vizepräsidentin Prof. Dr. Anne Wolowski (Münster) führte. Prof. Dr. Christoff Jenschke (Berlin) gelang es, den Anwesenden aus juristischer Sicht zu verdeutlichen, welche Bedeutung der Umsetzung von Richtlinien, Leitlinien und Wissenschaftlichen Mitteilungen im Streitfall zukommt. Als erfahrener Fachanwalt für Medizinrecht wies er einen Weg durch den Dschungel der erforderlichen Dokumentation, wies aber auch besonders auf die Punkte hin, deren Beachtung unverzichtbar ist. DGPro-Beirat Prof. Dr. Peter Ottl (Rostock) stellte im Anschluss die 2022 erschienene Wissenschaftliche Mitteilung „Zur Therapie Craniomandibulärer Dysfunktionen“ vor. Einer der Kernsätze der WiMi lautet: „Es ist internationaler Konsensus, dass irreversible okklusale Therapien (additiv oder substraktiv) zur Behandlung craniomandibulärer Dysfunktionen – außer in begründeten Einzelfällen – vermieden werden

sollten.“ Anders als im Alltag oftmals gehandhabt, stehen umfassende Ganzkiefersanierungen damit nicht mehr in allen Fällen auf einer soliden wissenschaftlichen Grundlage und sollten daher bezüglich ihrer Indikation grundsätzlich kritisch geprüft werden. Darüber hinaus stellte Professor Ottl weitere wesentliche Aspekte einer fachgerechten Funktionstherapie vor. Prof. Dr. Daniel R. Reißmann (Freiburg) schloss den zweiten Tag des Symposiums mit einem aktuellen Sachstand zur Leitlinie „Zahnersatz in zahnbegrenzten Lücken“, die aufgrund der umfassenden Thematik bisher noch nicht fertiggestellt werden konnte, nun aber bis Ende 2024 vorliegen soll.

Mit mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bunt gemischt aus Hochschule und Praxis, war dieses Symposium das bestbesuchte der letzten 20 Jahre.

Das 56. Symposium der DGPro mit der MGZMK wird am 8. und 9. März 2024 wieder in Eisenach stattfinden. Sicher ist schon jetzt, dass das Motto „Wissenschaft trifft Praxis“ fachlich wie menschlich diese Veranstaltung prägen wird.

Dr. Oliver Seligmann



Deutsche Gesellschaft für Prothetische Zahnmedizin und Biomaterialien e. V.

Kontakt: Universitätsklinikum Bonn, Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik, Propädeutik und Werkstoffwissenschaften, Welschnonnenstraße 17, 53111 Bonn, Tel.: +49 (0) 228 287 22-471, Fax: -385, E-Mail: info@dgpro.de